1336 2m XXVII. Sonntage nach Trinitatis.

suchen. Da findet man die Canones und Reguln / die denen zu wissen thig sind/welche die Schriffterklaren wollen. Da hat man einen kurgen Commentarium über die gange Bibel. Und dem ist bengefüget ein wohle gefasstes Systema Theologicum. Worzu noch ein absonderlicher großer Theilkommt / welcher viel Materie zu Predigten an die Hand giebet. Aber was heiset: Bibliotheca Portatilis? Damit es auch die verstehen / welche der Lateinischen Sprache nicht kundig sind. Es soll soviel senn/ als eine Bibliotheck / die man auf einmahl in der Hand / oder im Arme forttragen kan. Es ist gleichsam ein kurger Begriff und kleiner Auszug einer gangen und großen Bibliotheck / daß / wenn man ein solch Buch hat / so nur aus einem oder etlichen wenigen Banden bestehet/man vieler ans dern entrathen kan / und eben soviel ist / als ob man eine gange Bibliotheck besässe. Man könte es auch eine kleine Hand Bibliotheck nennen.

Hiothecam Portatilem, oder tägliche Hand Bibliotheck/ von wenig Buchern zu überreichen/ worinnen überhaupt alles verfasset wäre/ was ihr nen das gange Jahr hindurch vorgetragen worden. Selbige solten sie täge lich ben der Hand haben/ und darinnen studiren/ so würden sie zum Chrisstenthume und Himmelreiche gelehrt heissen. Wohlan/ wir wollen ben den guten Gedancken beharren. Zuförderst aber suchen wir den Benstand des Heiligen Geistes/ welchen er uns nach dem Reichthum seiner Gnade allezeit geleistet hat / und erbitten ihn sowohl in einem zuversichtlichen Baster Unser/ als in dem brünstigen Psalm: Nun bitten wir den Heiligen

Beift.

Ennwird das Himmelreich gleich senn zehen Jungfrauen/die ihre Lampen nahmen/ und giengen aus/
dem Bräutigam entgegen. Alber sunf unter ihnen waren thöricht / und fünf waren klug. Die
Thörichten nahmen ihre Lampen/aber sie nahmen nicht Dehl
mit sich. Die Klugen aber nahmen Dehl in ihren Gefässen/
samt ihren Lampen. Da nun der Bräutigam verzog/
wurden sie alle schlässerig / und entschließen. Zur Meits